



DIETER BARTENBACH
LICHT- UND RAUMMILIEUBERATUNG

Seit 35 Jahren Beschäftigung mit dem Licht und Raum im Bereich der optischen Wahrnehmung
Schwerpunkte: Beratung und Planung von Tages- und Kunstlicht, Themen wie Stadtentwicklungen, Stadtraumgestaltung, unter anderem die Außenbeleuchtung, sowie zahlreiche internationale Projekte
Lehraufträge und Gastvorträge im Fachbereich Licht- und Raummilieu an Technischen Universitäten für Architektur
www.dieter-bartenbach.com



Das Auge isst mit

Die Kulisse gibt die Lösung vor – die einmalige Situation, direkt am Wasser in den Bergen zu gustieren, hat man nicht alle Tage. Die Krone von Lech ermöglicht dies seinen Gästen. Für das Panorama-Restaurant wurde aufgrund dieser aussichtsreichen Besonderheit ein Licht- und Raummilieukonzept ausgearbeitet, das diesen Stimmungsverlauf erlebbar unterstützt. Die Gesamtgestaltung wurde auf die Funktionsabläufe reduziert, die Materialoberflächen und Farben bewusst ruhig und auf die vertikale Blickrichtung ausgelegt bzw. ausgewählt. Als Milieuabschluss wurde eine Decke aus einer Reinstaluminiumfläche mit entmaterialisierender Wirkung eingesetzt. Die absolut plane Fläche der Decke ermöglicht eine optische Raumaufweitung sowie die Abbildung der Außenraumsituation wie z. B. die dynamische Bewegung des Lechflusses, die grünen saftigen Bergwiesen im Sommer oder die Schneeflocken und Schneekristalle im Winter. Diese Motive setzen sich optisch in der Decke je nach Blickrichtung fort. Die Oberfläche der Decke wurde so gewählt, dass ein ganz leichtes Zerfließen der Farben wie bei einem Wasserfarbenbild erfolgt. Spiegelnde und erkennbare Detailabbildungen in der Decke werden vermieden. Die Beleuchtung erfolgt mit speziellen Reflektoren und Linsen, die das Licht gerichtet, blendungsfrei und ohne Lichtdruck in den Raum brillant verteilen. Die Gustier-Bereiche werden besonders hervorgehoben und ermöglichen dadurch einen besonderen Blick auf die angerichteten Speisen und deren Qualität – „das Auge isst mit“. Das Design der Leuchten ordnet sich der Funktionalität unter und stellt sich nicht in Konkurrenz zum erlebbaren Außenraum – „Lech erleben“.

Für Lichtberater Dieter Bartenbach war diese Situation eine interessante Herausforderung und zugleich ein Experiment, alle Fachdisziplinen zu bewegen, sich gestaltungsmäßig zu reduzieren und dem Gast das zu zeigen und optisch zu ermöglichen: Lech am Abend zu beobachten und das zu bieten, wofür er diesen „Logenplatz“ ausgewählt hat.

